



Die Galeristen Tom Schneider und Anja Wirz führen seit vier Jahren die Galerie für zeitgenössische Kunst mit dem Namen Reinart. Ein Förderverein soll nun das Bestehen des Kunstraums am Rheinflall sichern und unterstützen. Bild Thomas Güntert

Bereits über 20 Kunstinteressierte unterstützen die Reinart

Die Galeristen Tom Schneider und Anja Wirz haben einen Förderverein gegründet. Mit den Mitgliederbeiträgen soll das Bestehen des Kunstraums Reinart am Rheinflall gesichert werden.

VON THOMAS GÜNTERT

NEUHAUSEN AM RHEINFLALL Bereits vor einem Jahr haben die Galeristen Tom Schneider und Anja Wirz angekündigt, einen Förderverein zu gründen, der das Bestehen des Kunstraumes Reinart am Rheinflall unterstützen soll. Im Verein zur Förderung des Kulturraums «reinart», den sie zu Beginn des Jahres gründeten, haben sich mittlerweile über 20 Künstler, Kunstliebhaber, Gönner und Freunde zusammengefunden. «Durch den Förderverein ist es möglich, Kunst zu zeigen, die sich nicht durch Verkäufe finanziert», sagt Schneider, der den Kunstraum «reinart» im Mühleradhaus am Rheinflall zusammen mit Wirz führt und auch selbst finanziert. Für den Mitgliedsbeitrag des Fördervereins, der von 20 Franken für Studenten über 50 Fran-

ken für Einzelmitglieder bis hin zu 200 Franken für Institutionen variiert, gibt es verschiedene Rabatte und ermässigte Eintrittspreise für Spezialanlässe. Gönner des neuen Fördervereins, die einen Beitrag von 500 Franken einzahlen, und Firmengönner, die sich mit 1000 Franken beteiligen, erhalten zudem einen Rabatt auf Editionen, Multiples oder auch Kunstkäufe. Auch können sie den Kunstraum bei speziellen Anlässen zu einem ermässigten Eintritt besuchen. In der Regel ist der Eintritt im Kunstraum Reinart allerdings gratis. Kunst- und Kulturinteressierte können sich aber auch als Sachsponsor und Einzelprojektgönner beim Förderverein melden. Sie können dem Kunstraum mit Material aushelfen oder einzelne Projekte unterstützen. Durch den gegründeten Förderverein haben Schneider und Wirz zudem auch die Möglichkeit, leichter an Stiftungen zu gelangen, um Fördergelder zu beantragen. «Privat geführten Galerien werden oft kommerzielle Interessen nachgesagt und darum nicht unterstützt», betont Schneider, der die Galerie für zeitgenössische Kunst vor vier Jahren an der unteren Laufengasse am Rheinflall eröffnet hat. «Eröffnet haben wir die Reinart, weil es in Schaffhausen zu wenig Raum für regionale Künstler gab», sagt Wirz.

Kunstraum Reinart

Die Kunstgalerie für zeitgenössische Kunst soll Kulturort werden

Im Kunstraum Reinart im Mühleradhaus am Rheinflall präsentieren lokale, regionale und internationale Künstler regelmässig ihre Werke. Gezeigt wird ihr Schaffen in Gruppenausstellungen. Dies jeweils zu einem bestimmten Thema. Der Ausstellungswechsel erfolgt alle zwei Monate. Internationale Kunstliebhaber kommen gezielt in den Neuhauser Kunstraum und verbinden einen Besuch auch oft mit einem Ausflug an den Rheinflall. Galeristin Anja Wirz will aus dem Kunstraum einen Kulturort machen, wo auch Musikkonzerte, Theater, Performance- und Kleinkunstaufführungen geboten werden. Mit dem Müller-Beck-Café hätte man auch einen geeigneten Gastronom im Gebäude, mit dem eine Zusammenarbeit denkbar wäre. Die Galerie Reinart, wie der Kunstraum lange genannt wurde, ist von Tom Schneider und Anja Wirz gegründet worden. (gün)